



Grünamt Angermünde startklar für 2020

MIT NEUEN MITARBEITERN UND NEUEM FAHRZEUG EINSATZBEREIT FÜR DIE GRÜNPFLERGE



Von links: Andreas Brose, Marcel Gumz, Henning Hartwig, Maik Rinkau, Romy Dittmann, Mirko Burmeister und Anett Lauzening. Fehlende Mitarbeiter: Susanne Ginolas, Tobias Kniebel

» Anett Lauzening, Angermünder Leiterin für den Bereich Parkanlagen, öffentliche Grünflächen und Friedhöfe kurz Grünamt, startet optimistisch ins noch frische Jahr – seit dem 1. Februar ist ihr Gärtner-Team durch zwei Neueinstellungen komplett. Auch ein neues Kommunalfahrzeug löst das stark in die Jahre gekommene und unzuverlässige Multicar ab. Beides sind Grundpfeiler einer gut funktionierenden Grünpflege, die den Mitarbeitenden besonders durch die trockenen Sommer und die dadurch erhöhte Pflege der Jungbäume einiges abverlangt.

Mit Henning Hartwig und Marcel Gumz ist das Team der Grünpfleger der Stadtverwaltung Angermünde wieder auf acht Mitarbeitende gestiegen, von denen Vorarbeiter Maik Rinkau ausgebildeter Gärtnermeister sowie vier Mitarbeitende ausgebildete Gärtner sind. Um auch in der Zukunft für qualifizierten Nachwuchs zu sorgen, bietet die Stadt Angermünde im nächsten Lehrjahr erstmalig eine Ausbildung als Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau an. „Die Auswahlverfahren laufen gerade und wir sind optimistisch, den Ausbildungsplatz mit einem enga-

gierten Bewerber oder einer engagierten Bewerberin besetzen zu können“, so Anett Lauzening.

Die Arbeit des Grünamtes stellt einen besonderen Stellenwert für das gesamte Erscheinungsbild und die Lebensqualität der Stadt dar, denn die Mitarbeitenden sind in der Kernstadt als auch in den Ortsteilen unter anderem für gärtnerische Anlagen, Parkanlagen, Straßenbegleitgrün, das zum Teil nicht nur Straßenbäume sondern auch deren bepflanzte Baumscheiben umfasst, für bepflanzte Parkplätze und Kinderspielplätze zuständig. **► Weiter auf Seite 2**

Grünamt Angermünde startklar für 2020

MIT NEUEN MITARBEITERN UND NEUEM FAHRZEUG EINSATZBEREIT FÜR DIE GRÜNPFLEGE

► Fortsetzung von Seite 1

» „Und in all diesen Bereichen, zu denen beispielsweise das Seetor, die Pflanzfläche im Kreisverkehr, die Klosterstraße, die Parkplätze in der Gartenstraße oder die Böschung neben dem Gutshaus Dobberzin zählen, hat sich unsere Stadt in den letzten Jahren verändert, ist attraktiver geworden.“ berichtet Anett Lauzening. Doch auch der gärtnerische Aufwand hat sich erhöht.

Neben Sträuchern und Stauden gehört auch die Pflanzung, Pflege und Bewässerung von Jungbäumen zum Aufgabengebiet des Grünamtes. Jährlich werden im gesamten Stadtgebiet einschließlich aller Ortsteile rund 120 Bäume durch die Mitarbeitenden gewässert. In den beiden letzten trockenen Jahren wurde in der Vegetationszeit fast eine gesamte Arbeitskraft für die Bewässerung von

Bäumen, Stauden und Sträuchern benötigt. Unerlässlich für diese Arbeit ist zuverlässige Technik. Aus diesem Grund wurde Ende letzten Jahres das Kommunalfahrzeug „Boki“ als Leasingfahrzeug beschafft. Der 25 Jahre alte Multicar war zu reparaturanfällig geworden. Ausgesondert wird er dennoch nicht: Der Bauhof der Stadt baut ihn mit Hilfe eines noch älteren Ersatzteilspenders aus dem Bestand wieder auf, um ihn noch einige Jahre nutzen zu können.

Ein weiteres Aufgabengebiet ist der Bestattungsbetrieb und die Pflege auf dem großen Angermünder Friedhof sowie die Pflege der sieben Ortsteilfriedhöfe. Dort wird auch das erste größere Pflanzprojekt in diesem Jahr umgesetzt: Am Haupteingang des Stadtfriedhofs wird der Pflanzstreifen entlang des Weges vervollständigt. Hier werden Granitsteine als Wegeinfassung gesetzt

und anschließend das Band blühender Sträucher und Stauden komplettiert.

Besorgt blickt die Leiterin des Grünamtes Frau Lauzening auf die kommende Vegetationszeit: „Ausbleibende Fröste und fehlende Niederschläge, die langsam tiefe Bodenschichten erreichen, lassen die Vermutung zu, dass auch 2020 eine für Pflanzen stressige Zeit kommen wird. Schädlinge wie Eichenprozessions Spinner, Buxbaumzünsler oder Blattläuse profitieren vom milden Wetter.“ Bis Ende 2019 hielten sich die Verluste an Bäumen und Sträuchern im Vergleich zu anderen Regionen Brandenburgs aufgrund unserer weit verbreiteten guten, speicherfähigen Böden noch in Grenzen. Die Mitarbeitenden des Grünamtes werden weiterhin daran arbeiten, Geschaffenes zu erhalten und die Gestaltung und Pflege des städtischen Grüns weiter zu entwickeln.

Grundhafter Ausbau der Ehm-Welk-Straße

BIS JULI WIRD DIE EHM-WELK-STRASSE FÜR DEN VERKEHR GESPERRT SEIN

» Die Ehm-Welk-Straße in Angermünde wird in den nächsten Monaten von der Puschkinallee bis zur Garagenzufahrt durch die Stadt Angermünde grundhaft ausgebaut. Der Fachbereich Planen und Bauen der Stadtverwaltung Angermünde hat auf Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung die Firma Gartzter Straßen- und Tiefbau GmbH aus Gartz/O. den Zuschlag für den Ausbau der Straße erteilt. Die Bauarbeiten haben Anfang März 2020 begonnen und werden Ende Juli dieses Jahres abgeschlossen sein. Im Zuge der Baumaßnahme werden die Straße, Gehwege, Straßenentwässerung einschließlich Sedimentationsanlage und Beleuchtung erneuert. Außerdem werden 17 Stellplätze geschaffen. Die Kosten für das Vorhaben betragen ca. 720.000 €.

Die geplanten Bauarbeiten machen es unumgänglich, den ca. 246 m langen Straßenabschnitt für den Fahrzeugverkehr voll zu sperren. Die ausführende Firma hat dazu bereits Postwurfsendungen an die anliegenden Bewohner verteilt. Die Zufahrt zu den Grundstücken bzw. zur Kita „Haus der kleinen Zwerge“ ist während der Bauzeit bedingt möglich. Für die Anwohner wird es eine Behelfsstraße geben. Absprachen über die Befahrbarkeit können auch mit dem



Bauleiter vor Ort abgestimmt werden. Die örtliche Bauleitung erfolgt vom Ingenieurbüro Gast GmbH. Für die Kita steht der Parkplatz in der Puschkinallee neben der Sporthalle Ehm-Welk zur Verfügung. Die Kita kann dann über einen Weg an der Turnhalle sicher erreicht werden. Die Eltern wurden bereits informiert.

Neben der Ehm-Welk-Straße investiert die Stadt Angermünde momentan auch an anderen Orten der Stadt. So wird zurzeit die Steganlage im Strandbad Wolletzsee erneuert und bis zur Saison fertiggestellt sein. Der Jahn-Sportplatz erhält eine neue Kunststofflaufbahn. Auch diese Arbeiten werden im März beginnen.

Junge Musiktalente im Rathaus empfangen

REGIONALWETTBEWERB „JUGEND MUSIZIERT“ 2020 IM RATHAUS ANGERMÜNDE

» Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ ist ein Höhepunkt für den Musikernachwuchs, auf den sich die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrkräften intensiv vorbereiten. Um diese musikalische Leistung und das Engagement der jungen Talente zu würdigen, empfängt Frederik Bewer, Bürgermeister der Stadt Angermünde, die Teilnehmenden des Regionalwettbewerbes „Jugend musiziert“ aus den Angermünder Musikschulen bereits seit zwei Jahren im Rathaus.

Auch in diesem Jahr konnten die jungen Musiktalente bei einem eigenen Empfang ihren Familien und Gästen ihr Können präsentieren und sich zu Recht feiern lassen. Christian Radloff, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Angermünde überreichte Urkunden und gratulierte den Schülerinnen und Schülern. Auch Dorothea Janowski, Direktorin der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ und Dieter Grenz,



Koordinator für die Nebenstelle in Angermünde der Kreismusikschule Uckermark nutzten die Chance, ihren Schützlingen zu gratulieren und den engagierten Lehrkräften zu danken.

Zum diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ vertraten zwei Musikschüler der Kreismusikschule Uckermark Nebenstelle Angermünde und zehn Schülerinnen und Schüler der Uckermärkischen Musik- und Kunst-

schule „Friedrich Wilhelm von Redern“ erfolgreich die Stadt.

Der Empfang fand am 26. Februar um 18 Uhr im Ratssaal statt.

INFO

Mehr zu Wettbewerb Jugend musiziert sowie alle Ergebnisse unter: <https://jumu-brandenburg.de/>

Wieder freie Sicht auf den Mündesee

IN ZUSAMMENARBEIT MIT ANGELVEREIN WURDE SCHILF AN DER MÜNDESEEPROMENADE GESCHNITTEN

» In diesem Jahr wurde seit langer Zeit wieder das Schilf am Mündesee im Bereich der Promenade gekürzt. In Abstimmung mit der Feuerwehr Angermünde und dem Angelverein reichte die Stadt Angermünde erstmalig einen Antrag zum regelmäßigen Schilfschnitt bei der Unteren Naturschutzbehörde ein und konnte nun in einer gemeinsamen Aktion mit vielen Angelfreunden den Schilfgürtel an mehreren Abschnitten mähen und reinigen.

Zukünftig soll der Uferbereich zwischen Seetor und Pumpwerk in Teilbereichen alternierend alle drei Jahre und in bedeutsamen Bereichen jährlich gemäht werden. Dieser Schnitt ist nötig, um der Feuerwehr das Zuwasserlassen

von Booten und die Löschwasserentnahme weiterhin zu ermöglichen. Darüber hinaus soll die weitere Ausbreitung des Schilfs auf die für Veranstaltungen und zur Naherholung genutzten Grünflächen eingedämmt und der Blick auf den See wiederhergestellt werden.

Und eine weitere Relevanz hat der Schilfschnitt noch: Gleichzeitig mit den Mäharbeiten erfolgte eine Gewässerpflege, bei der Müll und Unrat aus der Uferkante und den ufernahen Bereichen entfernt wurde. So sammelten die Freiwilligen acht Säcke kleineren Mülls, darunter viele Flaschen, aber auch sperrige Dinge, wie Moniereisen oder Lenkräder, die durch die Stadt entsorgt wurden.

Bei dem Einsatz am 22. Februar unterstützten rund 23 Angelfreunde den Schilfschnitt und die Bereinigung vom Wasser aus. Dabei kamen die Helfer nicht nur aus Angermünde: Neben 18 Teilnehmern des Angelvereins Ortsgruppe Angermünde unterstützen zwei Helfer des Kreisangelverbands Angermünde-Schwedt, zwei Mitglieder des Angelvereins Hohenselchow sowie ein Vertreter des Angelvereins Mudrowsee die Arbeiten. Sie verwendeten für den rund sieben Stunden dauernden Einsatz eigene und von der Stadt bereitgestellte Geräte, um das Schilf zu schneiden und an Land zu ziehen. Der Schilfschnitt an Land erfolgte bereits zuvor durch Gärtner der Stadt Angermünde.

Auch künftig soll eine Kooperation der Stadt Angermünde mit dem Angelverein, dem Café Seeblick und dem Hirschschwimmen e. V. die weitere Pflege des Gewässergürtels in diesem Bereich sicherstellen. Ein nächster Einsatz ist schon geplant und soll im Herbst 2020 stattfinden. Zu diesem Termin können auch andere Freiwillige an der Pflege teilnehmen. Er wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Schulprojekt erklärt Geschichte

ANGERMÜNDE SCHICKT SCHÜLER DER PUSCHKINSCHULE AUF REISE INS MITTELALTER

» Immer am letzten Dienstag im Monat stellt das Museum Angermünde besondere Museumsgegenstände oder geschichtliche Themen vor. Am 25. Februar wurde im Ratssaal des Rathauses Angermünde ein Schulprojekt zur „Ballade über die Eroberung von Ketzer-Angermünde“ vorgestellt. Mit dabei waren auch Schülerinnen und Schüler der Angermünder Puschkinschule mit ihrem Musiklehrer Herrn Bureš, die sich im Rahmen eines Kooperationsprojektes der Ballade angenommen und an ihrer Vertonung mitgewirkt haben.

Hintergrund dieser Kooperation ist die Schlacht um Angermünde, die in diesem Jahr genau 600 Jahre zurückliegt und die Zugehörigkeit der Uckermark zum Land Brandenburg besiegelte. Das Museum Angermünde entdeckte die Ballade, die von dieser Schlacht und ihren Umständen erzählt, in der Chronik des Andreas Angelus aus dem Jahr 1598 im Fundus des Museums. Sie gehört damit zu den ältesten Balladen, die uns in Brandenburg überliefert sind. Sie wurde später von Theodor Fontane nachgedichtet und nun durch das Engagement der Schülerinnen und Schüler und dem Museum zu neuem Leben erweckt.

Komponist Wolfgang Böhmer vertonte Theodor Fontanes Nachdichtung der Ballade neu, Autor Carsten Goldbeck verfasste dazu kurze szenische Stücke. Acht Schüler der 6. Klassen der Puschkinschule in Angermünde übten die Ballade und die Sprechtexte dann gemeinsam mit ihrem Musiklehrer ein. Eine ganz besondere Herausforderung für alle, denn mittelalterliche Gesänge und Sprache sind weit weg von der Realität der Schülerinnen und Schüler. Mit viel Begeisterung spielten die Kinder ihre Rollen und stürzten sich mit ihren Stimmen ins mittelalterliche Kampfgetümmel.

Höhepunkt des Projektes war dann für alle der Besuch eines Berliner Tonstudios. Hier wurden Gesang und Sprechtexte aufgenommen und ein Hörspiel erstellt, das an historischen Schauplätzen in Angermünde spielt. Komponist Wolfgang Böhmer lobte die Arbeit der Kinder sehr und war überrascht von der Ausdauer und Konzentration, die alle bei den Aufnahmen hatten. Auch Museumsleiter Ralf Gebuhr und Initiator des Projektes war begeistert von der Umsetzung und der gelungenen Wiederbelebung der jahrhundertealten Ballade.



Museumsleiter Ralf Gebuhr berichtet über die Hintergründe der „Ballade über die Eroberung von Ketzer-Angermünde“



Schülerinnen und Schüler der Puschkinschule Angermünde singen die neu vertonte Ballade und geben einen Einblick in das Projekt



Einsingen der Ballade im Berliner Tonstudio

Die Audiodateien sind auf der Webseite der Stadt Angermünde unter <https://www.angermuende.de/schulprojekt-erklart-geschichte/> zu finden. Sie sollen künftig als geschichtliche Hörführung durch die Altstadt von Angermünde

aufbereitet und über andere Zeitstufen erweitert werden, so die Pläne des Museums Angermünde. Das Projekt wurde gefördert durch die Arbeitsgemeinschaften Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V.

30 Jahre Städtepartnerschaft Lügde – Angermünde

VIER FLAGGEN VOR DEM ANGERMÜNDER RATHAUS STEHEN FÜR DAS JUBILÄUMSJAHR



Am 20. Februar 2020 wurden vor dem Rathaus Angermünde vier Partnerschaftsflaggen gehisst, die das ganze Jahr über auf das besondere Jubiläum hinweisen. Gehisst wurde die Flagge von Angermündern, die die Städtepartnerschaft in den letzten 30 Jahren begleitet und gelebt haben. Von Links: 1. Flagge: Feuerwehr Angermünde mit Jürgen Duckert und René Pöschl sowie Wolfgang Krakow (Vorsitzender der SVV und ehemaliger Bürgermeister von Angermünde), 2. Flagge: Läufergruppe „Lokvögel“ des ESV 49 e. V. (führt seit 2010 den Städte-Partner-Lauf durch), 3. Flagge: Vertreterinnen des Angermünder Stadtchores, 4. Flagge: Vertreter der Schützengilde 1696 Angermünde e. V. und Bürgermeister Frederik Bewer.

» Am 6. Juli 1990 unterzeichneten die beiden Städte Angermünde und Lügde im Rathaus Angermünde ihre Partnerschaftsurkunde. Damit begann für beide Städte eine enge und wichtige Verbindung, die gerade in den ersten Jahren nach dem Mauerfall in der Stadtverwaltung Angermünde Weichen für die gesamte Stadtentwicklung stellte. Aus einer für die Zeit der deutschen Wiedervereinigung typischen Partnerschaft einer ostdeutschen mit einer westdeutschen Kommune wurde ein enges freundschaftliches Band und das nicht nur innerhalb der beiden Stadtverwaltungen. Auch die Angermünder Feuerwehr, die Läufergruppe „Lokvögel“ des ESV 49 e. V., der Angermünder Stadtchor, die Schützengilde 1696 Angermünde e. V. und andere Vereine und Gremien der Stadt bauten Beziehungen zu Lügder Vereinen auf und pflegten diese bis heute. Das Jubiläumsjahr soll genutzt werden, um auf die vergangenen 30 Jahre zurückzuschauen und gemeinsam Erreich-

tes wieder ins Gedächtnis zu rufen. Es stellt aber auch eine wichtige Chance dar, die Städtepartnerschaft wieder verstärkt in das Bewusstsein der Bevölkerung beider Städte zu rücken und neue Initiativen anzustoßen. So wird sich unter anderem die Stadt Angermünde auf der diesjährigen Emmer-Messe in Lügde, einer Gewerbeschau für Unternehmen, Kommunen und Organisationen vom 25. bis 26. April mit einem eigenen Messestand präsentieren und den Menschen vor Ort vorstellen. Bei dieser Gelegenheit soll auch der Wegweiser in Lügde, ein Gastgeschenk aus Angermünde von 1998, erneuert werden.

Gemeinsame Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Das Jubiläum soll im Rahmen mehrerer Veranstaltungen und Aktionen in beiden Städten gefeiert werden. Das feierliche Hissen der vier Jubiläumsflaggen vor dem Rathaus Angermünde am 20. Februar markiert den Aufschlag

dieser Veranstaltungsreihe. Im April werden dann Vertreter aus Angermünde den traditionellen Osterräderlauf in Lügde miterleben. Sportlich wird es am 17. April beim Angermünder Firmenlauf mit einem Team der Lügder Stadtverwaltung. Folgende Veranstaltungen und Sportevents werden nach aktuellem Planungsstand zusammen besucht oder gemeinsam absolviert:

- **12. April 2020** – Osterräderlauf in Lügde
- **17. April 2020** – Angermünder Firmen- und Teamlauf 2020 mit jeweils einem Team der Lügder Stadtverwaltung und der Angermünder Verwaltung
- **25. und 26. April 2020** – Emmer-Messe 2020 – Gewerbeschau in Lügde, Angermünde mit eigenem Messestand
- **2. Mai 2020** – Schützenfest der Schützengilde 1696 Angermünde e. V. an der Schiessanlage SGI Angermünde, Lügder Schützen werden die Veranstaltung besuchen

► **31. Mai bis 20. Juni 2020** – Stadtradeln für Klimaschutz, Radförderung und Lebensqualität in Lügde

► **5. bis 7. Juni 2020** – Stadtfest Angermünde

► **19. bis 21. Juni 2020** – Historienspektakel 600 Jahre Schlacht um Angermünde

► **2. bis 4. Juli 2020** – Partner-Städte-Lauf von Angermünde über Bad Freienwalde und Lügde nach Bad Pyrmont (ca. 460 km) mit der Läufergruppe „Die Lokvögel“ des ESV 49 e. V. Angermünde; es werden 40–50 Läuferinnen und Läufer aus den vier Städten am 2. Juli in Angermünde starten und am 4. Juli in Bad Pyrmont ankommen

► **8. August 2020** – Drachenboot-Cup-Uckermark 2020 am Wolletzsee mit einem gemeinsamen Team der Lügder und Angermünder Verwaltung

► **29. August 2020** – Summer Night Music in Lügde

► **Termin noch offen:** Eröffnung des Haus Uckermark mit dem Museum Angermünde und dem Tourismusverein Angermünde e. V. in Angermünde

► **Termin noch offen:** Gemeinsame Ratssitzung in Lügde – dazu reist die Angermünder Stadtverordnetenversammlung nach Lügde

Fotoausstellung „30 Bilder aus 30 Jahren Städtepartnerschaft“

Im Rahmen des Jubiläumsjahres soll auch eine gemeinsame Ausstellung zum Thema „30 Jahre Städtepartnerschaft“ entstehen, die im Haus Ucker-

mark in Angermünde und im Lügder Rathaus gezeigt wird. Um diese Ausstellung zu entwickeln, rufen beide Städte dazu auf, alte Bilder und Zeitungsartikel zur Städtepartnerschaft einzureichen. Wer also noch kleine Schätze in seiner privaten Sammlung findet, egal ob aus gemeinsamen Erlebnissen in der Freiwilligen Feuerwehr, bei Treffen der Stadtverwaltung, bei Kulturveranstaltungen oder Vereinstreffen – die Stadtverwaltung Angermünde freut sich über die Möglichkeit, Kopien davon anfertigen zu können und die Ausstellung damit zu bestücken. Auch Interviews mit Zeitzeugen sollen Teil der Ausstellung sein.

Chronik der Partnerschaft

Am 6. Juli 1990 unterzeichneten die beiden damaligen Bürgermeister Bernd Arens aus Lügde und Wolf-Hugo Just aus Angermünde die Partnerschaftsurkunde im Angermünder Rathaus. Dem Voraus ging eine mehrmonatige Kennenlernphase, die im Februar 1990 mit einem ersten Briefwechsel begann. Auf Angermünde aufmerksam wurde die Stadt Lügde durch ihre Nachbarstadt Bad Pyrmont, die wiederum mit Bad Freienwalde eine Städtepartnerschaft aufbauen wollte. Nach einer ersten Kontaktaufnahme und gegenseitigen Interessensbekundung folgten gegenseitige Besuche, bei denen sich vor allem die vielen Gemeinsamkeiten der beiden Städte offenbarten.

Die Unterzeichnung der Partner-

schaftsurkunde in Lügde erfolgte am 11. August 1990. Rund fünfzig Angermünder, darunter die damaligen Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner, besuchten die neue Partnerstadt über ein Wochenende und bekamen bei Besichtigungen, Rundgängen und Kulturprogramm einen guten Einblick in das Leben vor Ort.

Lügde – Stadt der Osterräder

Jedes Jahr am ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond lässt man in Lügde am ersten Ostertag bei Einbruch der Dunkelheit um 21 Uhr brennende Räder vom Osterberg ins Tal der Emmer hinabrollen. Ausrichter dieses alten Brauchtums ist der Dechenverein mit über 600 Mitgliedern. 2018 wurde der Osterräderlauf von der Deutschen Unesco Kommission in das Bundesweite Verzeichnis der Immateriellen Kulturgüter aufgenommen.

Als Zeichen ihrer freundschaftlichen Verbundenheit mit Lügde übergab die Stadt Angermünde Ostern 2004 ein Osterrad an den Dechenverein Lügde. Das Rad trägt den Spruch „Freundschaft ich verkünde Lügde – Angermünde 2004“. Am 28.10.2005 schenkte der Dechenverein Angermünde ein Osterrad, das von 1968 bis 2004 am Osterräderlauf teilgenommen hatte. Das Rad trägt den Spruch „Völker der Welt bekämpft Haß und Neid dann ist Frieden alle Zeit“ und steht im Foyer des Rathauses.

Mehr zu Lügde unter: www.luegde.de

Angermünder Agenda-Diplom

UNTERNEHMEN UND VEREINE KÖNNEN BIS 27. MÄRZ IHRE ANGEBOTE AN VOLKSSOLIDARITÄT ÜBERMITTELN

» Kindern von 6 bis 12 Jahren eine sinnvolle und abwechslungsreiche Ferienbeschäftigung für die Sommerferien zu bieten, das ist das Ziel des Agenda-Diploms, wie es seit zwei Jahren auch in Angermünde angeboten wird. Zahlreiche Firmen und Vereine öffneten im Rahmen dieses Programms bereits ihre Türen und gaben in Workshops und bei Ausflügen Einblick in ihre Arbeit. Für das Agenda-Diplom 2020 können sich nun wieder Partner melden, die Lust darauf haben, Grundschulkindern ein spannendes und sinnvolles Sommerferien-Programm zu bieten. Bis zum 27. März können Veranstaltungen für den Zeitraum 25. Juni bis 31. Juli 2020 gemeldet werden.

Im Fokus der Angebote steht es, Kinder für die verschiedensten Berufe und Arbeitsbereiche in unserer Stadt zu begeistern. Sie sollen erfahren, wie Vielfältig die Tätigkeitsbereiche in Angermünde sind. Aus diesem Grund werden auch Handwerksfirmen, Arztpraxen und andere Berufsgruppen aufgerufen, sich zu beteiligen. Dabei ist das Angebot für alle kleinen Teilnehmer und Teilnehmerinnen kostenlos. Am Ende der Sommerferien wird allen Kindern, die mindestens vier Angebote besucht haben, ein Spaßdiplom verliehen. Aber auch wenn weniger Angebote mitge-



macht werden, nehmen sie wertvolle Erfahrungen und Erinnerungen mit nach Hause.

Das Agenda-Diplom in Angermünde ist eine Kooperation der Stadtverwaltung Angermünde mit der Volkssolidarität LV Bbg VB Uckermark. Interessierte Firmen und Vereine können sich telefonisch bei Paul Block unter der Tel. 03331-2980032 oder per Mail an paul.block@volkssolidaritaet.de melden. Das Anmeldeformular ist auf der Webseite der Stadt Angermünde unter www.angermuende.de und der Volkssolidarität unter www.volkssolidaritaet.de zu finden. Wie in den letzten Jahren wird es wieder eine Broschüre mit

den jeweiligen Angeboten für alle Grundschulkindern in Angermünde geben, die dann in den Schulen verteilt werden.

KONTAKT:

Paul Block | Geschäftsstelle Volkssolidarität LV Bbg VB Uckermark | Straße des Friedens 5a | 16278 Angermünde | ☎ 03331-2980032 | Telefax: 03331 23649 | E-Mail: paul.block@volkssolidaritaet.de | www.volkssolidaritaet.de
Christin Neujahr | Stadt Angermünde | Markt 24 | 16278 Angermünde | ☎ 03331-260067 | E-Mail: ch.neujahr@angermuende.de | www.angermuende.de

Medien – mit Genuss und in Maßen

UM SICH DIE WELT ANZUEIGNEN, MÜSSEN KINDER VOR ALLEM ANFASSEN UND AUSPROBIEREN KÖNNEN

» Kinder sind auch in ihrem Medienverhalten ganz unterschiedlich: Isas Eltern brauchen gar keine Fernseh-Regeln aufzustellen, Marias dagegen kämpfen jeden Tag um die Einhaltung der eisernen Regeln, die sie aufgestellt haben: höchstens eine Stunde oder zwei Sendungen pro Tag. Oft sind Marias Eltern erstaunt, wie viel ihre Tochter schon weiß: Sie hat in der

Sendung mit der Maus erfahren, wie Zeitungen gedruckt werden, sie weiß aus „Wissen macht Ah“, warum sich das Klima ändert. Es ist keine Frage, dass Schulkinder durchs Fernsehen manches lernen können. Die Kinder hören und sehen, was auf dem Bildschirm vor sich geht, aber sie können nichts anfassen, nichts ausprobieren ... All das brauchen sie aber (noch), um sich die Welt anzueignen. Daher sollte der Fernseher oder der Computer auf keinen Fall zum Dauerbegleiter werden. So kann es gehen: Stellen Sie Ihrem Kind keinen eigenen Fernseher oder Computer ins Zimmer. Denn dann haben Sie keinen Überblick, was und wie lange es guckt. Begrenzen Sie die Medienzeit: Experten empfehlen für diese Altersgruppe nicht mehr als eine halbe Stunde täglich, in der dunklen

Jahreszeit darf es auch mal etwas mehr sein. Wenn Sie mit Ihrem Kind einmal länger gucken möchten, dann machen Sie daraus ein besonderes Erlebnis: Heute gucken wir einen tollen Film, kuscheln uns aufs Sofa, und genießen das so richtig!

Sabine Weczera M. A.

INFO

Interessierte Eltern können die Elternbriefe kostenfrei über den Arbeitskreis Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in der Kita oder per ☎ 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



Münzbörse und Ausstellung

» Am Sonnabend, 28. März, findet von 10 bis 15 Uhr im Haus der Generationen, Straße des Friedens 5a, in Angermünde die XVI. Numis Uckermark statt. Der Schwedter Münzverein e. V. und der Verein für Heimatkunde des Kreises Angermünde e. V. laden gemeinsam herzlich ein, die Ausstellung zu besuchen. Erstmals wird das Lebenswerk des kürzlich verstorbenen Angermünder Medailleurs Olaf Prüfer gezeigt.

Die Experten des Schwedter Münzvereins bieten vor Ort kostenlose Schätzungen von Sammelobjekten und Münzsammlungen an, ein An- und Verkauf ist möglich. Zudem sind Münzsammler willkommen, sie können sich an der Börse beteiligen und vorab einen Tisch reservieren (Anmeldung täglich ab 18 Uhr unter Tel.: 03332 33639).

Thomas Krause

Der Schwedter Münzverein e.V.
und der Verein für Heimatkunde Angermünde e.V.
präsentieren die

XVI. Numis Uckermark

Am Sonnabend,
28. März 2020
von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
HAUS DER GENERATIONEN
Straße des Friedens 5A, 16278 Angermünde

► kostenlose Schätzung Ihrer Sammelobjekte sowie den Verkauf und Ankauf (bei Bedarf) von:

- Münzen und Medaillen
- Geldscheine, Notgeld, alten Aktien
- Materialien zur Heimatgeschichte

Eine Medaillenausstellung über
den Angermünder Medailleur
Olaf Prüfer * 1958 † 2020

Kostenlose Parkmöglichkeiten vorhanden !
Eintritt frei

Fahrt zur Therme Templin

BADEBUS AM 20. APRIL LETZTMALIG IN DIESER SAISON

» Die beliebten Fahrten zur Therme Templin für die Angermünder Senioren mit dem „Badebus“ fanden auch in 2020 weiter statt. Jetzt neigt sich die Saison dem Ende zu: Zum letzten Mal in dieser Wintersaison fährt der Badebus am 20. April.

Der Aufenthalt in der Therme ist jeweils für zwei Stunden und ermöglicht u. a. die Teilnahme an Wassergymnastik. Die Nutzung der Therme ist besonders geeignet bei Erkrankung der Atemwege und ist gut für den Bewegungsapparat

und der Haut des Badegastes. Die An- und Abmeldung erfolgt unter der Telefonnummer 03331/ 32042 (mit AB). Der Bus hält an folgenden Stationen: Angermünde Prenzlauer Straße (08:50 Uhr), Angermünde Bahnhof (09:00 Uhr), Angermünde Jahnsporthof (09:08 Uhr), Greiffenberg Markt (09:17 Uhr), Greiffenberg Friedhof (09:20 Uhr) und Wilmersdorf (09:25 Uhr).

Es sind Badesachen, Bademantel, Badeschuhe und möglichst eine Badehaube mitzubringen.

40 Jahre Chor Schmargendorf

FEIERN SIE MIT – JUBILÄUMSKONZERT AM 18. APRIL

» Mit einem Geburtstagsständchen für Rentner fing 1980 alles an. Erst als reiner Frauenchor und seit acht Jahren als gemischter Chor singen wir aus Spaß an der Freude.

Über die Jahre sind Chormitglieder aus Angermünde, Herzsprung und Bölkendorf dazu gekommen.

Wir haben Freude am Singen und der Chorgemeinschaft. Diese Freude wollen wir in unseren Auftritten mit unseren Zuhörern teilen. Wir singen Volkslieder, Scherzlieder, plattdeutsche Lieder und auch selbst gedichtete Lieder. Gern gestalten wir jährlich unsere Konzerte im Frühjahr, zur Adventszeit und unser Singen am Heiligen Abend. Natürlich

darf das Criewener Sängertreffen und das Stadtfest in Angermünde mit seinem Chorkonzert nicht fehlen.

Wöchentlich treffen wir uns Mittwochs in Herzsprung zum gemeinsamen üben. Aber auch zum gemütlichen Schwätzchen und dabei geht es oft ganz schön lustig zu. Wir freuen uns, wenn wir noch „Nachwuchs“ bekommen würden. Wer Interesse hat und mitsingen möchte, kann sich gern bei uns melden. 40 Jahre Chor Schmargendorf wollen wir mit einem Jubiläumskonzert feiern und laden Sie hierzu am 18. April um 15 Uhr in den Veranstaltungsraum der Fa. Hemme Milch in Schmargendorf mit anschließendem Kaffeetrinken ein.

Internationaler Schüleraustausch

LUST, GASTFAMILIE ZU WERDEN?

» Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium/ Gesamtschule besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

EL Salvador

Familienaufenthalt: 02.06.20 – 01.07.20
Deutsche Schule San Salvador, 20 Schüler*innen mit Deutschkenntnissen
Alter 12-14 Jahre

Brasilien

Familienaufenthalt: 21.06.20 – 21.07.20

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
13 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen, Alter 14-15 Jahre

EL Salvador

Familienaufenthalt: 24.09.20 – 19.12.20
Deutsche Schule San Salvador
25 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen, Alter 15-17 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei:
Schwaben International e. V., Uhlandstr.
19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13,
Fax 0711 – 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
<http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>

Steinhöfel startet ins Jubiläumsjahr

DORFGEMEINSCHAFT FEIERT 800. GEBURTSTAG IHRES ORTES MIT EINEM PROGRAMM DURCH DAS JAHR

» Der kleine Angermünder Ortsteil Steinhöfel mit seinen angegliederten Orten Friedrichsfelde, Luisenthal und Neuhaus liegt im Nordwesten des Angermünder Stadtgebietes. Mit seinen rund 160 Einwohnern ist es zwar ein kleines Dorf, doch seine Geschichte reicht viele hundert Jahre zurück. Vor 800 Jahren wurde Steinhöfel das erste Mal urkundlich erwähnt. Diesen runden Geburtstag möchte der Ortsbeirat Steinhöfel unter dem Motto „8 x 100 Prozent Steinhöfel“ feiern und



organisierte eine Veranstaltungsreihe, bei der für jeden etwas dabei ist. Von Geschichtsvortrag über Fotowettbewerb und Völkerwanderung – Steinhöfel lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste herzlich ein, mitzufeiern, sich zu erinnern und mehr über den Ort zu erfahren. Folgende Veranstaltungen stehen auf dem Jubiläums-Programm:

► **28. März 2020**

Im Rahmen ihres Studiums drehten Lorenz Vögel und Maximilian Carus mehrere Filme in Steinhöfel, die nun auch hier Premiere feiern dürfen, ab 17 Uhr im Gemeinderaum

► **25. April 2020**

Fotowettbewerb, ab 17.00 Uhr küren wir die besten Fotos
Kategorie 1: Das beste historische Foto von Steinhöfel

Kategorie 2: Das schönste gegenwärtige Foto von Steinhöfel

Kategorie 3: Das schönste Kinderbild in Steinhöfel

Die besten Bilder erhalten einen Preis und werden im Gemeinderaum ausgehängt. Bilder mit Namen bitte in der Steinhöfler Straße 10 bis zum 24.04. abgeben.

► **2. Mai 2020**

15.00 Uhr Völkerwanderung von Steinhöfel Wendeschleife nach Neuhaus über den Landweg und zurück über Friedrichsfelde mit Getränke-Bollerwagen

Ab 17.30 Uhr Wildschwein vom Spieß und die Enthüllung des Ortssteines anlässlich der 800-Jahrfeier

► **6. Juni 2020**

Großes Kinderfest auf dem Spielplatz

Dorfmitte ab 14.00 Uhr, Erwachsene dürfen auch kommen.

► **4. September 2020**

Disco von 20.00 Uhr bis 01.00 Uhr mit DJ Andy auf dem Festplatz.

► **5. September 2020**

Dorftanz von 15.00 Uhr bis 01.00 Uhr mit Kinderbelustigung und Versorgung durch Gartenlokal Rexin

► **7. November 2020**

Martinstag in der Schäferei Kath in Friedrichsfelde

► **12. Dezember 2020**

Ab 16 Uhr – das Jubiläumsjahr ausklingen lassen mit Glühwein und Bratwurst auf dem Festplatz.

Dorfinitiative übergibt Spendenscheck

SCHMARGENDORF SAMMELT ÜBER 2.500 EURO FÜR ERRICHTUNG EINER SEILRUTSCHE

» Schon lange wünscht sich die Schmargendorfer Bevölkerung zur Erweiterung ihres Spielplatzes eine Seilrutsche. Doch eine solche Anschaffung kostet 6.000 bis 7.000 Euro und bedarf regelmäßiger Wartung und Pflege. Um der Stadt Angermünde bei der Investition unter die Arme zu greifen, wurde durch die Initiative von Torsten Löhn, Mitglied der Stadtverordnetenversammlung für die Wählergemeinschaft Angermünde – Mitte und Mitglied im Ortsbeirat Schmargendorf sowie durch den Uckermärkischen Landverein Schmargendorf e. V. eine Spendenaktion gestartet, bei der 2.509,48 Euro zusammenkamen.

Mit einem kleinen Programm durch Kinder der Schmargendorfer Kita „Mauz und Hoppel“ und Dankesworte an alle Unterstützenden übergab Torsten Löhn den symbolischen Scheck am 17. Februar an Bürgermeister Frederik Bewer. Die hohe Spendensumme wurde über mehrere Wochen und durch verschiedene Veranstaltungen im Angermünder Ortsteil Schmargendorf gesammelt: Ob beim Adventssingen des Schmargendorfer Chores, beim Weihnachtsbaumverkauf auf dem Hof von Familie Simon oder bei der Weihnachtsfeier der örtlichen Kita – das gesamte Dorf wurde mobilisiert, es wurde gebacken, gebastelt



Torsten Löhn, Mitglied der Stadtverordnetenversammlung für die Wählergemeinschaft Angermünde – Mitte und Mitglied im Ortsbeirat Schmargendorf (1. v. l.) übergibt Angermünder Bürgermeister Frederik Bewer (2. v. l.) den symbolischen Scheck. Ganz zur Freude der Kita-Kinder und ihrer Erzieherinnen wird die Seilrutsche noch in diesem Jahr aufgebaut.

und Gelegenheiten zum Spenden genutzt. Solche Spendenaktionen werden von der Stadtverwaltung Angermünde nicht nur aus finanziellen Gründen unterstützt: Durch die Mobilisierung und das Engagement der örtlichen Bevölkerung entsteht eine Verantwortung und Identifikation mit dem Geschaffenen. Dadurch wird Vandalismus vorgebeugt. Auch im Ortsteil Greiffenberg wurde bei einer solchen Spenden-Initiative der ungenutzte Sportplatz als offen zugänglicher Bolz-

platz umgestaltet und ausgestattet.

Noch in diesem Jahr soll die langersehnte Seilrutsche durch die Stadt Angermünde installiert werden und den kleinen Spielplatz und Dorftreffpunkt bereichern. Darüber hinaus läuft gerade ein Förderantrag der Stadt Angermünde für weitere finanzielle Unterstützung des Spielplatzes. Wenn dieser genehmigt wird, kann der gesamte Spielplatz umgestaltet und erweitert werden. Die Entscheidung steht jedoch noch aus.

ANZEIGEN

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **17. April 2020**. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **6. April 2020**.

Komplettsperre B 198 in Kerkow – Brückenneubau!

VORAUSSICHTLICH IM APRIL BEGINNT DER ABRISS UND NEUBAU DER DIEVENITZBRÜCKE

» Die marode Brücke über den Dievenitzgraben in Kerkow soll komplett abgerissen und neu gebaut werden. Dabei handelt es sich um die Brücke der B 198 zwischen dem Abzweig nach Görldorf, der befahrbar bleiben soll, und dem Abzweig ins Dorf hinein. Die Bauarbeiten können nach erfolgter Ausschreibung voraussichtlich im April beginnen. Zunächst erfolgt der Brückenaabbriss. Auch für die Dievenitz muss eine bauliche Lösung geschaffen werden, um die Fundamente für das neue Bauwerk zu errichten.

Die Umleitung wird großräumig ausfallen – über Mürow, Frauenhagen, Schönermark, dort nach links abbiegen Richtung Biesenbrow und über Günterberg zur B 198 bei Greiffenberg. Ortskundige Fahrer werden sicher hinter dem Bahnübergang zwischen Angermünde



Foto: Michael-Peter Jachmann

und Mürow gleich nach links nach Kerkow abbiegen – für Lastwagenfahrer

allerdings wegen begrenzter Tonnage keine Alternative. *MPJ*

Ziethener Dreieck verschwindet für eine T-Kreuzung

UMBAU BEGINNT VORAUSSICHTLICH ENDE APRIL MIT DER WEITERFÜHRUNG DES RADWEGS

» Das Ziethener Dreieck, auch Ziethener Kreuz oder Ziethener Spitze genannt, wird voraussichtlich ab Ende April zum Nadelöhr – dann wird es bis tief in den Herbst hinein umgebaut zu einer T-Kreuzung wie es sie so ähnlich am Ortseingang von Angermünde gibt, wo sich die B 2 / B 198 aufgliedert in die Umgehungsstraße in Richtung Schwedt und die alte B 198 (Puschkinallee).

Die neue Ziethener Kreuzung soll so aussehen: Die B 198 (B 2) behält ihre

Kurve von Angermünde in Richtung Autobahn (bzw. von der Autobahn in Richtung Angermünde bei. Verschwinden wird die Geradeausstraße aus Richtung Eberswalde in Richtung Angermünde, durch die man sich bisher zügig und meist ohne Anhalten in den Verkehr aus Richtung Autobahn einordnen konnte bei Tempo 70, also fast ohne Tempoverlust. Damit werden wohl auch die Begriffe Ziethener Dreieck und Ziethener Spitze künftig aus dem Sprach-

gebrauch verschwinden. Am neuen Ziethener Kreuz wird der Verkehr von und zur Autobahn also weiterhin den Vorrang haben. Aber Vorsicht: Hier wird direkt im Kreuzungsbereich ein Übergang in Form einer neuen Mittelinsel für die Radfahrer geschaffen vom Radweg parallel zur B 198 in Richtung Eberswalde. Der bisher unvollendete Radweg von Klein Ziethen zum Ziethener Dreieck wird nun fertiggestellt und bis zum Klosterbrückenweg ausgang des Ziethener Dreiecks geführt, über den dann die Radfahrer Richtung Schmargendorf und Angermünde weiterfahren können. So wird in diesem Bereich mit einer erheblichen Temporeduzierung zu rechnen sein, was die Fahrzeit zur Autobahn verlängern dürfte.

Der Umbau erfolgt in mehreren Phasen und zum Teil muss der Verkehr zwischen Autobahn und Angermünde über eine Spur geführt werden, was eine Ampelregelung erfordert. Mit langen Rotphasen von 5 bis 10 Minuten ist zu rechnen. Eine Vollsperrung von etwa zwei Wochen ist im Oktober vorgesehen, wenn die Asphaltdecke in mehreren Schichten aufgetragen wird. Doch beginnen wird der Kreuzungsausbau mit dem Weiterbau des Radwegs von Klein Ziethen zum Klosterbrückenweg. So wird dann zumindest eine Notumfahrung für Busse und Rettungsfahrzeuge vorhanden sein. *MPJ*



Foto: Michael-Peter Jachmann

Das Ziethener Dreieck aus etwas anderer Perspektive. Die Zusammenführung der Autos aus Richtung Autobahn und aus Richtung Eberswalde nach Angermünde klappt problemlos. Der Geradeausfahrer muss die Vorfahrt gewähren und reduziert ordnungsgemäß sein Tempo, muss aber nicht stoppen und kann gleich aus langsamer Fahrt dem Auto aus Richtung Autobahn kommend nachfolgen. Diese Zufahrt wird aber stillgelegt, entfällt nach dem Umbau der Kreuzung. Unfälle gibt es hier kaum, sondern eher auf der Fahrt den Berg hinab hinter der Kreuzung. Denn hier überholen immer wieder Autos, obwohl sie den Gegenverkehr nach Passieren der Kreuzung nicht sofort einsehen können.

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE



Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde

Markt 24, 16278 Angermünde, ☎ 03331/26000

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Angermünde

MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

Bibliothek

Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ☎ 03331/32651

MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle)

Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)

Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ☎ 03984/835-0,

info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.

Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ☎ 03331/26960

Beratung für jede Lebenslage

Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung

Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ☎ 03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde

Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde

☎ 03331/260017

Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark

Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,

17291 Prenzlau, ☎ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien

Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ☎ 03331/33528

MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde

Markt 18, 16278 Angermünde, ☎ 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde

Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ☎ 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH

Berliner Straße 1, 16278 Angermünde

Entstörungsdienst: ☎ 0172/3965136 oder ☎ 0172/3965137

Deutsche Rentenversicherung

Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM

Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinba-

rung ☎ 03984/802100 oder ☎ 0171/6448592

E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ☎ 03331/296464

Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ☎ 03331/296464

Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert

www.vivatas.de

Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:

► MO | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | 13.30–14.20 Uhr

Seniorenport, Hoher Steinweg

► MO | 13.00–17.00 | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee

in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg

► DI/DO | 11.00–16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele

in gemütlicher Runde

► FR | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | Seniorenport,

Hoher Steinweg

Kunst & Kultur

Franziskanerkloster

Klosterstraße, 16278 Angermünde, ☎ 03331/260093

Angermünder Kunstgalerie

Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr

www.angermuenderkulturverein.de, ☎ 03331/729704

Atelier „Am Kloster 37“

16278 Angermünde, Am Kloster 37, ☎ 03331/301370,

FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach telefonischer Absprache auf Ihren Besuch.

Atelier Sieglinde

Angermünde, Fischerstr. 21, ☎ 03331/301185

Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde

Termine nach Vereinbarung, ☎ 03331/271-420

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ☎ 03331 26960

• Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige:

☎ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de

• Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz:

dienstags und donnerstags 14–17 Uhr

(kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)

• Pflegeberatung

• „Johanniter-Freizeitclub 60+“: Jeden letzten Dienstag im Monat: Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)

• Kontakt- und Betreuungsstätte (montags, mittwochs, freitags) sowie ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

☎ 03331 2696 33

• Schuldner- und Insolvenzberatung: ☎ 03331 2696 30

• Sozialpädagogische Familienhilfe: ☎ 03331 2696 32

• Angermünder Tafel: ☎ 03331 2696 21

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ☎ 03331/32696

20.03. 18.00 Uhr Karten-Spielen – für alle, die Spaß daran

Unkostenbeitrag 5,00 €

23.03. 13.00 Uhr Gedächtnistraining „Fit im Alter“

Interessierte sind herzlich willkommen!

13–16 Uhr Fragen rund um die Rente beantwortet

Sibylle Franz – Rentenberaterin –

Telefonische Terminabsprache unter 03331 32435

24.03. 11.00 Uhr Wir laden herzlich ein zu einem gemeinsamen Mit-

tagstisch. Interessierte können ein schmackhaftes

3-Gänge-Menü in geselliger Runde genießen. Um gut

planen zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung un-

ter der Telefon-Nummer 03331 32435 oder per E-Mail

an uckermark@volkssolidaritaet.de. Der Einlass zum

gemeinsamen Mittagessen erfolgt ab 10.30 Uhr

12–14 Uhr Wir laden ein zum Kartenspielen –

Interessierte sind herzlich willkommen!

15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben

18.30 Uhr Treff der Schachspieler

19.00 Uhr Der Stadtchor probt

25.03. 11.00 Uhr Seniorenport

unter Anleitung einer Physiotherapeutin

Zusammenkunft der ILCO-Selbsthilfegruppe

26.03. 8–12 Uhr Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder“

13.30 Uhr Gesundheitstag für Senioren

30.03. 13.00 Uhr Gedächtnistraining „Fit im Alter“

Interessierte sind herzlich willkommen!

31.03. 12–14 Uhr Wir laden ein zum Kartenspielen –

Interessierte sind herzlich willkommen!

15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben

18.30 Uhr Treff der Schachspieler

19.00 Uhr Der Stadtchor probt

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE



↳ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e. V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
☎ 03331/273911 oder -273912

23.03.	13.00 Uhr	Senioren-gymnastik
24.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	13.00 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk
25.03.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	13.00 Uhr	Kreativnachmittag
26.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff (individuelle Veranstaltungen z. B. Bewegung im Sitzen, Plaudernachmittag, Gedächtnistraining, Vorträge usw.) mit anschließend gemütlicher Kaffeerunde
30.03.	13.00 Uhr	Senioren-gymnastik
31.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	13.00 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzlinik nur für DRK Mitglieder, Individuelle Hin- und Rücktour Anmeldung nur übers DRK möglich, Tel. 03331/273911 oder 03331/273912

↳ MAQT e. V.

Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den OT
MAQT e. V. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
Seniorentreff ☎ 03331/365020

20.03.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36
24.03.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum

	14.00 Uhr	Seniorentreff in Kerkow, Kerkower Dorfstr. 37
25.03.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg, Breitestraße
26.03.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
27.03.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36
31.03.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
01.04.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg, Breitestraße
02.04.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
03.04.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36
07.04.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Kerkow, Kerkower Dorfstr. 37
08.04.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg, Breitestraße
09.04.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
10.04.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36
14.04.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
15.04.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg, Breitestraße
16.04.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
17.04.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

27.03. FREITAG

17-19 Uhr | AWO Themenabend „Honig im Kopf“ – Eine Informationsveranstaltung zum Thema Demenz für Angehörige und Interessierte
Warum verhalten sich Menschen mit Demenz wie sie sich verhalten und wie können Angehörige und professionell Pflegende damit umgehen? Gemeinsam mit dem diplomierten Burnout-Prophylaxe-Trainer Karsten Bretschneider und seinem Team werden wir Antworten finden. Voranmeldung über: sz_am-stadtwall@awo-bb-ost.de oder ☎ 033331/2910.
▶ **AWO Seniorenzentrum „Am Stadtwall“, Jägerstraße 1, 16278 Angermünde**



28.03. SAMSTAG

10-14 Uhr | Seminar: „Fragestunden Obstbaumschnitt“
Sie haben nur ein paar Fragen zum Schnitt Ihrer Obstbäume, möchten aber nicht gleich einen Kurs besuchen? Sie möchten in lockerer Atmosphäre mal einen Experten um Rat fragen, sich mit Gleichgesinnten treffen, Ideen diskutieren oder einfach nur zuhören, was andere zum Thema Obstbaumschnitt und -pflege bewegt? Dann sind Sie richtig bei unserer neuen Veranstaltungsreihe „Fragestunde Obstbaumschnitt“! Und so geht's: Sie können kommen und gehen, wann Sie Lust haben und in lockerer Atmosphäre Ihre Fragen stellen oder einfach nur zuhören. Getreu dem Motto: „Wer zuerst kommt, fragt

zuerst“ steht Ihnen unser Experte Falk Antony vier Stunden lang zur Verfügung und freut sich auf Ihre Fragen! Veranstaltung ist kostenfrei/Anmeldung: ☎ 03331/26040
▶ **Blumberger Mühle, Blumberger Mühle 2, 16278 Angermünde**



15 Uhr | Frühlingslieder – Musik und Tanz im Frühling
Schülerinnen und Schüler der Musikalischen Früherziehung singen, tanzen und musizieren gemeinsam ein buntes Programm, um den Frühling willkommen zu heißen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Dies ist eine Veranstaltung der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Rehern“.
▶ **Aula des Einstein Gymnasiums, Heinrichstraße 7, 16278 Angermünde**

17 Uhr | Filmvorführung in Steinhöfel
Im Rahmen ihres Studiums drehten Lorenz Vögel und Maximilian Carus mehrere Filme in Steinhöfel, die nun auch dort Premiere feiern dürfen. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Jubiläumsjahres von Steinhöfel statt. Anlässlich des 800. Jubiläums feiert der Ort ganzjährig mit unterschiedlichen Festveranstaltungen.
▶ **Gemeindehaus Steinhöfel, Steinhöfler Straße, 16278 Angermünde**

29.03. SONNTAG

10 Uhr | Familientag „Uhr auf

Natur“ und Saisoneroöffnung
10-13 Uhr | Bei einer Exkursion mit der ganzen Familie in das Naturschutzgebiet Blumberger Teiche erleben wir die erwachende Natur mit allen Sinnen und begeben uns spielerisch auf die Suche nach den Frühlingsboten.

11-15 Uhr | „Fit in den Frühling mit den Grünen Neunen“ mit Marina Delzer
Seit ein paar Jahren erfreut sie sich wieder zunehmender Beliebtheit, die Neunkräutersuppe, auch Gründonnerstagsuppe genannt, die früher traditionell in der Karwoche und vor allem an Gründonnerstag gegessen wurde. Sie ist ein wahres Kraftpaket, besteht sie doch aus neunerlei vitaminreichen Frühlingskräutern, die uns so richtig den Winter aus den Knochen treiben können. Die Wildkräuter unterscheiden sich von Region zu Region, immer dabei sind jedoch Giersch, Brennessel und Löwenzahn.



Auf unserem Kräuterspaziergang rund um das Außengelände der Blumberger Mühle sammeln wir die „Grünen Neunen“ und kochen uns (bei guter Witterung über dem Lagerfeuer) eine gesunde schmackhafte Frühlingsuppe. Dazu gibt es frisches Brot und Kräuterlimo.
Max. Teilnehmeranzahl: 12 Personen

14 -16 Uhr | Welche Farben, Düfte und Töne hat der Frühling? Was blüht, summt und krabbelt denn da auf der Wiese und am Wegesrand? Wir schauen uns verschiedene Blüten an, gehen auf Becherlupen-Tour, um auch kleine Tierchen zu entdecken, und basteln einfache Nisthilfen für Insekten.
Veranstaltung ist kostenfrei/Anmeldung: ☎ 03331/26040
▶ **NABU Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle,**

Blumberger Mühle 2, 16278 Angermünde

14-17 Uhr | Ausstellungseröffnung: Alexej Meschtschanow, Ohne Zucker
Die Ausstellung der Reihe „Spaced Out“ ist bis zum 1. Juni auf dem Gut Kerkow zu besichtigen.
▶ **Speicher auf Gut Kerkow, Greiffenberger Straße 8, 16278 Angermünde**

06.04. MONTAG

17 Uhr | Autorentreff der Uckermärkischen Literaturgesellschaft
▶ **„Haus der Generationen“, Am Friedenspark, 16278 Angermünde**

09.04. DONNERSTAG

11 Uhr | Angermünder Osteriersuche
In ganz Angermünde werden Lose versteckt, die in der Geschäftsstelle der Wohnungsgenossenschaft „Uckermark“ e. G. Angermünde eingelöst werden können. Mehr dazu unter: <https://www.wg-uckermark.de/>
▶ **Pestalozzistr. 38 a, 16278 Angermünde**

12.04. SONNTAG

13-17 Uhr | 24. MOZ-Osterfete im Tierpark Angermünde
Erleben Sie ein buntes Bühnenprogramm mit Clown Kaily, Tiertaufe und zahlreichen Spielen und Mitmach-Ständen für Groß und Klein.
▶ **Tierpark, Puschkinallee 12b, 16278 Angermünde**

18.04. SAMSTAG

15 Uhr | Jubiläumskonzert mit dem Chor Schmargendorf
Der Chor Schmargendorf lädt Sie herzlich zum Jubiläumskonzert mit anschließendem Kaffeetrinken in den Veranstaltungsraum der Firma „Hemme Milch“ in Schmargendorf ein.
▶ **Hemme Milch, Heideweg 4, 16278 Angermünde OT Schmargendorf**

25.04. SAMSTAG

17 Uhr | Steinhöfler Fotowettbewerb

Der Ortsbeirat von Steinhöfel kürt die besten Fotos in drei Kategorien.

Kategorie 1: Das beste historische Foto von Steinhöfel

Kategorie 2: Das schönste gegenwärtige Foto von Steinhöfel

Kategorie 3: Das schönste Kinderbild in Steinhöfel

Die besten Bilder erhalten einen Preis und werden im Gemeinderaum ausgehängt. Die Bilder bitte mit Namen in der Steinhöfler Straße 10 bis zum 25.04. abgeben. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Jubiläumsjahres von Steinhöfel statt. Anlässlich des 800. Jubiläums feiert der Ort ganzjährig mit unterschiedlichen Festveranstaltungen.

► *Gemeindehaus Steinhöfel, Steinhöfler Straße, 16278 Angermünde*

18 Uhr | Festkonzert: „Frieden und Versöhnung zwischen den Völkern“

In diesem Jahr veranstaltet die Uckermärkische Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ ein Festkonzert mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule und der Partnermusikschule aus Poznan (Polen) anlässlich 75 Jahre Kriegsende und der kampflosen Übergabe der Stadt Angermünde. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

► *St. Marien Kirche, Kirchplatz 2, 16278 Angermünde*



Ausstellungen

bis 31.03.

Ausstellung der Künstlerin Jördis Mahanta unter dem Titel: „Übergänge“

Jördis Mahanta wurde 1972 in

Ost-Berlin geboren. Nach ihrem Studium der Freien Kunst in Deutschland und Indien, hat sie national und international ausgestellt. Die Ausstellung „Übergänge“ zeigt eine Auswahl ihrer Druckgrafischen Arbeiten. Jördis Mahantas zentrale Themen sind charakterisiert vom Streben nach Freiheit, intellektueller Konzentration und der Verbindung mit dem Ungesehenen. Ihre Arbeit erzeugt einen fruchtbaren, imaginären Kosmos, welcher den Beobachter beeinflusst und ermutigt, neue Denkprozesse zu entwickeln.

► *Angermünder Kunstgalerie, Berliner Straße 50, 16278 Angermünde*

bis 30.04.

Fotoausstellung „Capturing Beech Forests“ – Eindrucksvolle Bilder von Buchenwäldern aus 16 europäischen Ländern



In über 40 Illustrationen wird die Schönheit und Vielfalt alter Buchenwälder Europas veranschaulicht. Im Rahmen eines internationalen Projektes hat die Volontärin Cristina Lemmo Fotografien von Buchenwäldern in ganz Europa zusammengetragen. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Interreg Projekt „BEECH POWER – Welterbe Buchenwälder: Stärkung einer ökosystem-basierten nachhaltigen Entwicklung“, dem Interreg Volunteer Youth Programm und dem European Beech Forest Network. Die Stadt Angermünde, in dessen Stadtgebiet sich das Welterbeteilgebiet „Grumsin“ befindet, ist ebenfalls Partner dieses Projekts.

► *Zu den Öffnungszeiten des Rathauses, Markt 24, 16278 Angermünde, 1. OG*

Mehr Veranstaltungen unter: www.angermuende.de

Dem Bäcker über die Schulter schauen am Kuchenfreitag

BÄCKEREI SCHREIBER LÄDT AM 3. APRIL ZUM TAG DER OFFENEN TÜR EIN

» Der Bäcker um die Ecke ist vielerorts schon Geschichte. Industriell hergestellte Produkte in Supermärkten und Tankstellen locken mit niedrigeren Preisen viele Kunden an. Aber die bekommen nicht die gleiche Qualität für weniger Geld wie beim Bäcker – nein, sie müssen mit deutlichen Qualitätseinbußen gegenüber den Backwaren privater Feinbäcker leben: Die Haltbarkeit wird über chemische Zusätze erzielt, der Geschmack ist weniger ausgeprägt und oft fade, auch die Ansehnlichkeit lässt meist zu wünschen übrig. Abgesehen vom riesigen Verpackungsaufwand.

Der Feinbäcker dagegen bietet mit seinen Produkten Auge, Nase und Zunge viel mehr – nämlich ein ERLEBNIS. Duftende Brote und Kuchen frisch und manchmal noch warm direkt aus der Backstube, jedes Stück ist von Hand geformt und darum individuell. Kräftige Geschmacksnoten. Selbst in Formen gebackene Kuchen und Brote besitzen ein eigenes Gesicht.

Um das alles einmal aus nächster Nähe beobachten zu können, lädt die Bäckerei Schreiber zu einem Tag der offenen Tür alle Angermünder ein, die Backwaren kaufen, egal wo und bei wem – am Freitag, dem 3. April! Den ruft Bäckermeistermeister Klaus Schreiber zugleich zum ersten „Kuchenfreitag“ aus. Der kann künftig vielleicht sogar regelmäßig stattfinden, wenn diese Idee von den Angermündern angenommen wird. Der Kuchenfreitag wird um 13 Uhr eröffnet.

Der Tag der offenen Tür wird von vier Aktionen begleitet: Um 9 Uhr erwartet ein in Berlin gecharterter Backbus in der Rosenstraße Grundschüler: Die können hier das Herstellen eines Teiges und das Backen der Stücke erleben. Ganz nach dem Motto „Früh krümmt sich, was ein Häkchen werden will“ – vielleicht bekommt ja der eine oder die andere Lust, sich mal näher über den Bäckerberuf zu informieren.

Um 10 Uhr beginnt eine öffentliche Brot- und Brötchenprüfung der schreiberschen Fabrikate durch das deutsche Brotinstitut, das ist eine unabhängige Einrichtung des Deutschen Bäckerhandwerks. Hier wird sich zeigen, welche Qualität die Brote und Brötchen des Angermünder Bäckers haben.

Im Rahmen des Kuchenfreitags lädt



Foto: Michael-Peter Jachmann

Zum bisher letzten Mal wurde die Goldene Brezel des Brandenburg-Berliner Bäckerhandwerks Anfang 2019 vergeben, zum wiederholten Male auch an Bäckermeister Klaus Schreiber. Zu recht? Am Tag der offenen Tür kann sich jeder selbst ein Bild machen, die Backwaren kosten oder auch das Urteil des unabhängigen Brot- und Brötchenprüfers erleben.

Bäcker Klaus Schreiber die Besucher und Kunden zu einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen ein, für die ersten Einhundert ist das kostenlos! Und ab 14 Uhr kann man in der Backstube das Herstellen verschiedener Kuchenteige erleben.

Beim vierten Themenbereich steht die traditionelle Brot- und Brötchenherstellung ab 18 Uhr im Mittelpunkt – die Besucher können die komplette Produktion von Brot und Brötchen anschauen! Außerdem beantworten die Bäcker gern die Fragen der Besucher zum Handwerk selbst, aber auch zu den Produkten.

Wer Backwaren liebt, wer auf frisches Gebäck Wert legt, aber auch, wer skeptisch ist, wie tatsächlich all die leckeren Dinge hergestellt werden, der ist beim Tag der offenen Tür in Schreibers

Backstube in der Angermünder Rosenstraße genau richtig. Lassen Sie Ihrer Neugierde freien Lauf und sichern Sie sich ruhig auch freien Kaffee und Kuchen! Und sicherlich wird es auch die Möglichkeit zum freien Probieren geben.

Klaus Schreibers Wunsch für diesen Tag: „Ich würde mich sehr freuen, wenn viele Leute den Wert des Bäckereihandwerks auch für ihr eigenes Wohlbefinden entdecken und wenn auch andere Kollegen aus der Uckermark oder wo auch immer unsere Initiative aufgreifen. Ich freue mich auf Sie am 3. April und an jedem anderen Tag, liebe Angermünder und Einwohner aus Orten der Region!“

Im Mittel 10,9 Grad Celsius – ein Extremrekord

DAS KAPITEL 2019 IM BUCH DER WINDE UND GRADE, EIS- UND HITZETAGE

» 80 Jahre lang hielt der Temperaturrekord von 10,2 Grad Celsius aus dem Jahr 1934. Das war ein außerordentlich hoher Wert und er schien für die Ewigkeit gemacht. Das Jahresmittel des dreißigjährigen Vergleichszeitraums 1961 bis 1990 liegt bei 8,3 °C. Doch zunehmend machte sich die menschenbedingte Klimaerwärmung bemerkbar, weil das inzwischen in kaum fassbarem Maße freigesetzte Kohlendioxid für den sogenannten Treibhauseffekt sorgt. Es liegt wie eine Glocke über unserem Planeten und vermindert die Wärmeabstrahlung. In den 2000er Jahren gab es nur noch eines mit einem Mittel von unter 8,3 Grad – im harten Winterjahr 2010 wurden 7,9 °C ermittelt. Alle anderen Jahre überschritten dieses Mittel deutlich. 2000 und 2007 stieg es bereits auf jeweils 10,0 Grad Celsius. Dann kam das Jahr 2014 und das übertraf den Methusalemrekord von 1934 um zwei Zehntel. Die Folgejahre brachten es auf 10,1 – 9,7 – 9,6 und 2018 erneut auf 10,4 Grad Celsius. Aber damit nicht genug. Denn das Jahr 2019 stellte alles bisher Dagewesene in den Schatten, pulverisierte den erst fünf Jahre zuvor erreichten Spitzenwert mit einer Mitteltemperatur von 10,9 Grad Celsius! Ein Wert, der kaum noch zu fassen ist. Dennoch darf man wohl davon ausgehen, dass er nicht wieder 80 Jahre Bestand haben wird wie der Rekord von 1934.

Wie es zum neuen Höchstwert gekommen ist, das erzählt das Kapitel 2019 aus dem „Buch der Winde und Grade, Eis- und Hitzetage“. Die Wetterdaten stellte freundlicherweise der Angermünder Ruheständler Gundolf Sperling zur Verfügung. Er leitete bis Ende 2018 die Angermünder Wetterwarte des Deutschen Wetterdienstes, die seit 1. Januar 2019 vollautomatisch betrieben wird.

Der Winter erwies sich praktisch als Komplettausfall. Ganze sechs Eistage gab es im Januar – und das war es dann auch schon. Bis zum Jahresende gab es keinen weiteren Tag, an dem die Temperatur die gesamten 24 Stunden unter der Null-Grad-Grenze blieb. Immerhin gab es insgesamt 57 Tage, an denen Frost zumindest zeitweise auftrat. Doch meist blieb die Messsäule schon bei wenigen Strichen unter Null stehen. So lag die niedrigste Temperatur des gesamten



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Wenn der Rotdorn blüht und die Sonne scheint, ist es in der Rosenstraße wunderschön. Am 7. Mai 2019 gab es auch noch das Syringa-Blumengeschäft. Dieser kräftige Farbtupfer wird in diesem Jahr nun fehlen.

Jahres 2019 bei lediglich -7,9 Grad Celsius, gemessen am 20. Januar. Einen zu milden Januar verhinderten die paar Wintertage, an denen es zum Teil sogar ein wenig Schnee gab – der für besonders eifrige Kinder ausreichte, um wenigstens kleine Schneemänner zu bauen – zwar nicht, doch die positive Abweichung des Monatsmittels um 2,1 Kelvin hielt sich noch in Grenzen. Der Januar schlug mit 0,9 °C zu Buche, normal wären laut 30-jährigem Mittel im international gebräuchlichen Vergleichszeitraum von 1961 bis 1990 -1,2 °C. Doch schon der Februar und März legten sich in die Vollen und schüttelten jeglichen winterlichen Anflug. Der Februar war am Ende mit 4,4 °C nicht nur um 4,7 K zu warm, er war sogar deutlich wärmer, als es eigentlich der März mit 3,0 °C sein sollte. Auch der dritte Monat des Jahres ließ sich nicht lumpen und kam auf einen Mittelwert von 6,6°C, also 3,6 K über dem Normalwert. Februar und März waren 2018 noch winterlich und etwas zu kalt, sonst hätte es schon 2018 ein Rekordjahresmittel von knapp 11 Grad gegeben.

Der April knüpfte nahtlos an seine beiden Vormonate an und legte sich mit durchschnittlich 10,0 °C mächtig ins Zeug (2,6 K über dem Normalwert). Er hatte bereits zwei Sommertage mit einer Maximaltemperatur von über 25 °C. Die Höchsttemperatur lag bei 27,3 °C am 26. April. Das schaffte der April dank eines besonders fleißigen Klärchens,

denn die Sonne schien stolze 262,3 Stunden, was fast 100 Stunden über dem langjährigen Mittelwert von 167,0 Stunden lag. Vom Rekord war der 2019er April trotzdem weit entfernt, weil es Klärchen im April 2009 sogar auf unglaubliche 324,7 Stunden brachte. Dennoch reichte die Sonnenoffensive aus, um den gerade im Frühjahr wichtigen Regen zu verhindern. Statt 38,9 Liter je Quadratmeter fielen im April nur 15,0 Liter. Und damit begann eine erneut lang anhaltende Trockenphase bis zum September mit viel zu wenig Regen, die für starke Dürreerscheinungen in der Landwirtschaft und in der Natur überhaupt sorgte. Zumal das leichte Regenplus des ersten Quartals kaum die Folgen der Trockenheit 2018 hatte lindern können.

Zwar machte der überraschend kühle Mai (12,1 °C und damit 0,6 unterm langjährigen Mittel) Hoffnung, dass sich ein solch heißes Jahr wie 2018 nicht wiederholen würde, aber das sollte der Juni ad absurdum führen. Trotz der sich im Mai scheinbar ausruhenden Sonne – nur 186,9 statt der normalen 233,1 Stunden – blieb es zu trocken, die Wolken gaben wenig Regen her – 30,7 Liter statt 51,3.

Dann kam der Juni. Und der krepelte alles um, sorgte für Rekorde über Rekorde und schoss das Jahr endgültig auf die Jagd nach einer neuen Temperatur-Spitzenmarke. Der Juni 2019 kam auf 23 Sommertage (bisher 19 im Jahr 1992)

und 10 heiße Tage mit 30,0 Grad Celsius oder mehr (zuvor maximal sieben 1917 und 1947). Die Sonne schien 341,7 Stunden (zuvor 1992 331,2 Stunden) – das waren 103,4 Stunden mehr als es sein sollten nach dem langjährigen Mittel. Und die mittlere Temperatur kletterte auf 21,5 Grad Celsius! Das waren nicht nur 5,3 Kelvin über dem Normalwert, das waren sogar 2,0 Kelvin mehr als der alte Rekord von 19,5 aus dem Jahr 1917, der damit nach 102 Jahren nicht nur ausgelöscht, sondern regelrecht pulverisiert worden war.

Gleiches gilt für den bislang heißesten Junitag. Das war der 21. Juni 2000 mit 35,5 °C. Der neue Tagesrekord liegt nun bei 37,3 °C und wurde gleich zu zwei Terminen erreicht – am 26. und am 30. Juni. Das waren auch die beiden heißesten Tage im gesamten Sommer 2019. Juli und August wurden zwar auch zu warm, aber diese Spitzenwerte erreichten die beiden anderen Sommermonate nicht mehr. Mit dem 30. Juni ging die Rekordhitz zu Ende, die irgendwie nach Doping aussah. Aber wenn man es konsequent betrachtet – mit dem massiven Kohlendioxid-Ausstoß „dopt“ die Menschheit die Atmosphäre tatsächlich, sonst wären solche klimatischen Ausreißer kaum vorstellbar.

Mit allen diesen Werten verdrängte der Juni 2019 den August vom Platz des zweiten Sommermonats. Denn der bisher wärmste August 2015 bringt es auf ein Monatsmittel von „Nur“ 21,1 °C. Auch in Sachen Sonnenschein hat der Juni die Nase deutlich vorn – der aktuelle Rekord liegt 43,9 Stunden über dem Augustspitzenwert. In Sachen Sonnenschein nimmt der August (297,8 Stun-

den) sogar nur den fünften Platz ein – denn seine vier Vormonate April bis Juli haben längst deutlich die 300 Stunden-Marke hinter sich gelassen.

Das Tempo des ersten Halbjahres hielt das zweite Halbjahr 2019 nicht mehr durch, auch wenn die Tendenzen bestätigt wurden. Alle sechs Monate waren zu warm, lagen 1,4 Kelvin und mehr über den langjährigen Mittelwerten. Der August und der Dezember übetrufen diese um jeweils 3,3 Kelvin. So entstand dieser am Ende zwar unglaublich scheinende, aber letzten Endes doch zwangsläufige Jahrestemperaturrekord von 10,9 °C.

Obwohl die Monate Juli, September und November deutlich weniger Sonne abbekamen, als es das langjährige Mittel will, widerspiegelte sich das nicht bei den Niederschlägen. Nur der September sorgte für viel Regen, für 66,6 Liter je Quadratmeter, 22,8 Liter mehr als normal. Auch der Oktober sorgte für ein Plus von knapp 20 Stunden. Da aber zuvor die Monate April bis August zum Teil drastisch das 30-jährige Mittel von 1961 bis 1990 verfehlten und sich der Wassermangel erheblich verschärfte, linderten September und Oktober die Wassernot nur marginal. Zumal November und Dezember erneut zu trocken ausfielen. Es regnete zwar an vielen Tagen in den beiden letzten

Monaten des Jahres, aber fast immer nur kleine oder kleinste Mengen.

Winter stellte sich zum Ende des Jahres nicht ein. Es gab zwar in ein, zwei Nächten etwas Schnee. Aber es war so wenig Frost, dass sich nicht einmal annähernd so etwas wie eine Schneedecke ausbilden konnte.

Natürlich war auch von Weißen Weihnachten keine Rede, denn die Temperaturen kletterten auch zu Weih-



Aprilwetter gab es bereits im März – am 25. März zogen Gewitterfronten über Angermünde hinweg. Sonne und tiefblaue Wolkenmassive zur gleichen Zeit über der Stadt.

nachten deutlich in den Plusbereich. Mit einer Temperatursumme von 18,7 °C für die Weihnachtstage vom 24. bis 26. Dezember (7,2 – 5,8 – 5,7, durchschnittlich 6,23 °C) kommt das Weihnachten 2019 in der Reihenfolge der wärmsten Feste auf Platz 22.

Man darf sich schon jetzt fragen, ob das Jahr 2020 da weitermacht, wo 2019 aufgehört hat. Der wieder viel zu milde Januar deutet daraufhin. Man darf gespannt sein. MPJ

Die Jahresbilanz 2019 im Vergleich Angermünde – Prenzlau

Kriterium	Angermünde (Kerkow)	Prenzlau (Grünow)
Jahresmitteltemperatur in °C	10,9	10,6
Wärmster Tag in °C	26./30.06. mit 37,3	30.06. mit 36,8
Kältester Tag in °C	20.01. mit -7,6	23.01. mit -7,1
Niederschlag in l/m ²	470,2	454,8
Größte Regen-Tagessumme in l/m ²	27,6 am 07.08.	38,6 am 20.06.
Sonnenscheindauer in h	1799,5	1888,7
Eistage	6	7
Frosttage	57	64
Sommertage	63	56
Heiße Tage	23	17

(Fette Zahlen kennzeichnen neue Jahresrekorde)

Die zehn wärmsten Jahre in Angermünde

(erstes komplettes Jahr 1909, ohne 1945/46)

01	2019	10,9 °C
02	2014	10,4 °C
03	2018	10,4 °C
04	1934	10,2 °C
05	2015	10,1 °C
06	2000	10,0 °C
07	2007	10,0 °C
08	2008	09,9 °C
09	1989	09,8 °C
10	1999	09,8 °C

